

EpiOtic®



Gesunde Ohren

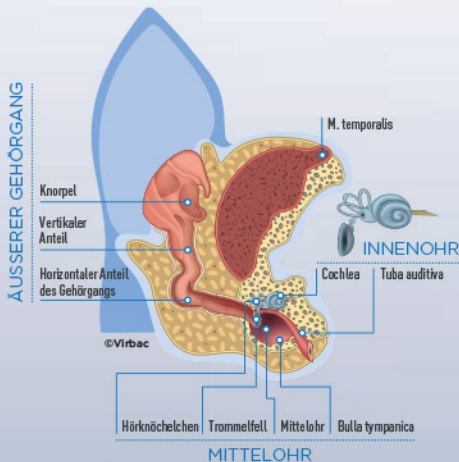
Virbac

Shaping the future of animal health

Was bedeutet Otitis?

Otitis bedeutet wörtlich Entzündung des Gehörgangs und kommt bei jeder Hunderasse und in jeder Altersgruppe vor.

Es gibt viele Gründe, warum eine Ohrenentzündung entsteht. Hängeohren, enge Gehörgänge, ausgeprägte Bildung von Cerumen (Ohrenschmalz), starkes Haarwachstum und andere Faktoren fördern die Entstehung einer Entzündung des äußeren Gehörgangs (Otitis externa). Auch die Anatomie des Hundehohrs bietet günstige Bedingungen (Dunkelheit, Wärme, Feuchtigkeit) für das Wachstum und die Vermehrung von Bakterien und Hefepilzen, die eine Otitis verursachen können. Regelmäßiges Schwimmen erhöht ebenfalls das Risiko, da der Gehörgang nie vollständig trocknet.



Auch Hunde mit Allergien leiden häufiger an Gehörgangsentzündungen. Des Weiteren können Fremdkörper (z.B. Getreidegrannen), Parasiten (insbesondere Ohr- und Demodexmilben) und Verletzungen eine Otitis auslösen.

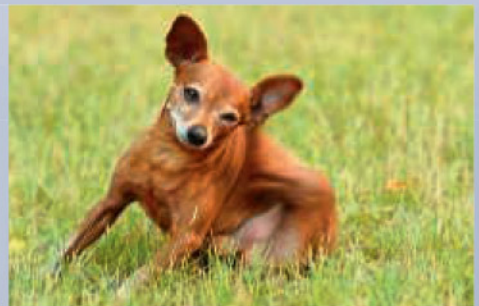
Hunde, die bereits in der Vergangenheit eine Gehörgangsentzündung hatten, erkranken ebenfalls vermehrt, da sich die Innenauskleidung des Gehörgangs verändert oder eine andere Grunderkrankung (z.B. Schilddrüsenunterfunktion) besteht, die dazu führt, dass die Infektion wiederkehrt.

Unabhängig von der Erkrankungsursache kommt es bei einer Otitis zu entzündlichen Veränderungen im Gehörgang, die von Schmerzen und Juckreiz begleitet werden. Deshalb fangen die erkrankten Hunde an, sich zu kratzen, die Haut wird weiter geschädigt, und es gelangen verstärkt Bakterien oder Hefepilze in den Gehörgang. Durch die Entzündung kommt es zu einer Verengung des Gehörgangs und zu einem optimalen Klima für das Wachstum von Bakterien und Hefepilzen. Diese sorgen wiederum dafür, dass die Entzündung nicht ausheilen kann.

Hunde haben im Gegensatz zu Menschen einen sehr langen, L-förmigen Gehörgang. Ohrenschmalz, Schmutz und abgestorbene Zellen können sich tief im Gehörgang ablagern und weitere Irritationen und Infektionen verursachen. Eine regelmäßige Reinigung hilft, diese Ablagerungen zu entfernen und Entzündungen vorzubeugen.

Welche Symptome können auf eine Otitis hinweisen?

- Kopfschütteln
- Kratzen
- Rötung oder Schwellung im Gehörgang
- Schmerzen in der Ohrgegend
- unangenehmer Geruch
- Ausfluss
- Verhaltensänderungen



Wie wird eine Otitis **behandelt?**

Es gibt viele Möglichkeiten, eine Ohrenentzündung zu behandeln. Wird sie frühzeitig erkannt, empfiehlt Ihnen Ihr Tierarzt möglicherweise, die Ohren häufiger zu reinigen und gleichzeitig ein entzündungshemmendes Medikament zu verabreichen.

Ist die Otitis weiter fortgeschritten, wird in den meisten Fällen ein Tierarzneimittel eingesetzt, das ein Antibiotikum, eine Antimykotikum (gegen Hefepilze) und einen entzündungshemmenden Wirkstoff kombiniert. Fragen Sie Ihren Tierarzt nach der besten Behandlungsoption für Ihren Hund.

Oft ist es sinnvoll, die Ohren des Patienten vor der Anwendung des Ohrmedikaments zu reinigen, damit dies eine optimale Wirkung entfalten kann. Bitte fragen Sie hierzu Ihren Tierarzt, da man nicht alle Ohrreiniger mit den Otitistherapeutika kombinieren darf. Auf Seite 5 finden Sie wertvolle Hinweise, wie Sie die Ohren Ihres Hundes korrekt reinigen.

Ihr Tierarzt empfiehlt möglicherweise eine **häufigere Ohrreinigung.**



Wie kann **Epiotic** helfen?

Epiotic ist ein pH-neutraler Ohrreiniger, der sanft zur empfindlichen Haut des Gehörgangs ist, das Ohr aber bei regelmäßiger Anwendung trotzdem effektiv sauber hält und so die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Infektionen reduziert. Die spezielle Formulierung hat außerdem einen trocknenden Effekt, sodass die Anwendung bei Hunden mit einem hohen Feuchtigkeitsgrad im Ohr oder nach dem Spielen im Wasser ideal ist.

Die Inhaltsstoffe von Epiotic haben antimikrobielle Eigenschaften, die nachweislich gegen die häufigsten Keime¹ (Bakterien und Hefepilze), die eine Ohrenentzündung auslösen, wirksam sind.

Epiotic enthält als einziger Ohrreiniger die Glycotechnologie. Die speziellen Zuckerverbindungen, von denen sich diese Bezeichnung ableitet, verhindern die Anheftung der Keime an die Haut und beugen so der Entstehung von Infektionen vor. Zusätzlich sorgen weitere Inhaltsstoffe dafür, dass Verschmutzungen aus dem Gehörgang entfernt werden.

Kann ich einer Otitis vorbeugen?

Kontrollieren Sie die Ohren Ihres Hundes regelmäßig. So erkennen Sie frühzeitig Veränderungen und können durch gezielte Maßnahmen das Risiko für die Entstehung einer Ohrenentzündung senken.

In einigen Fällen kann sich eine Otitis trotz sorgfältiger Kontrolle mit nur minimalen klinischen Symptomen entwickeln. Aus diesem Grund kann es hilfreich sein, in regelmäßigen Abständen die Ohren Ihres Hundes zu reinigen und so einen neuen Entzündungsschub gar nicht erst entstehen zu lassen.

Die Anwendung eines **qualitativ hochwertigen, pH-neutralen Ohrreinigers mit antimikrobiellen Eigenschaften, beispielsweise Epiotic**, ist sinnvoll. ”

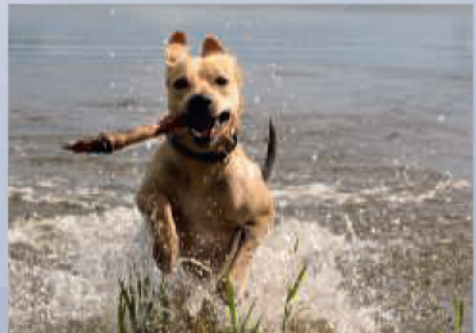
WICHTIG:

Ohrenentzündung sind hochgradig schmerzhaft für Ihren Hund und sollten deshalb immer vom Tierarzt behandelt werden. Wenn Ihr Hund häufiger als zweimal pro Jahr eine Otitis hat, sollten Sie unbedingt mit Ihrem Tierarzt darüber sprechen. Durch wiederkehrende Ohrenentzündungen kann sich langfristig die Haut im Gehörgang verdicken, so können chronische Probleme entstehen. Wiederkehrende Otitiden sind häufig ein Zeichen für eine andere Grunderkrankung, die meist eines lebenslangen Managements bedarf.



Wenn das Auftreten einer Otitis bei Ihrem Hund wahrscheinlicher ist als bei anderen Hunden, weil er beispielsweise Schlappohren hat, regelmäßig schwimmen geht, Allergiker ist oder häufiger verschmutzte und/oder übel riechende Ohren hat, ist die Anwendung eines qualitativ hochwertigen, pH-neutralen Ohrreinigers mit antimikrobiellen Eigenschaften, zum Beispiel Epiotic, sinnvoll. Bitte sprechen Sie Ihren Tierarzt darauf an, wie häufig die Ohren Ihres Hundes gereinigt werden sollten.

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihren Tierarzt umgehend kontaktieren, sobald Ihr Hund Unbehagen zeigt oder das Ohr „abnormal“ aussieht oder riecht. Je früher eine Ohrenentzündung erkannt und behandelt wird, desto besser ist das Ergebnis.



Wann sollte Epiotic angewendet werden?

Epiotic kann zur regelmäßigen Reinigung oder vor der Anwendung von Otitistherapeutika eingesetzt werden. Bei der Kombination mit einem Medikament gegen die Ohrenentzündung sollte der Gehörgang zunächst mit Epiotic von Ohrenschmalz, Schmutz, Eiter und abgestorbenen Zellen befreit werden. Bitte sprechen Sie Ihren Tierarzt darauf an, ob eine regelmäßige Reinigung während der Therapie sinnvoll ist.

Epiotic kann auch im Anschluss an eine erfolgreiche Otitisbehandlung eingesetzt werden, um die Wahrscheinlichkeit für ein Wiederauftreten der Erkrankung zu reduzieren und so den Gehörgang gesund zu erhalten. Ihr Ziel sollte es sein, Epiotic ein- bis zweimal wöchentlich anzuwenden, insbesondere bei Hunden mit einem erhöhten Risiko für die Entstehung von Otitiden.

Wie sollte Epiotic angewendet werden?



- 1** Drehen Sie die weiße Dosierspitze auf "Open". Platzieren Sie die Dosierspitze vor dem Gehörgang, ohne dabei die Haut zu berühren und geben Sie einige Milliliter Epiotic in den Gehörgang.
- 2** Verteilen Sie den Reiniger durch sanftes Massieren des Ohrgrundes. Möglicherweise fühlen Sie den Gehörgang wie eine große, solide Röhre direkt unter der Haut. Massieren Sie unterhalb des Eingangs zum Gehörgang für eine gründliche Reinigung etwa 10 bis 20 Sekunden.
- 3** Entfernen Sie überschüssigen Ohrreiniger und Verschmutzungen, die sich durch die Anwendung von Epiotic gelöst haben, mit einem Wattebausch oder Kosmetiktuch. Verwenden Sie auf keinen Fall Wattestäbchen.

Dieser Vorgang kann mehrfach wiederholt werden. Idealerweise sind nach dem letzten Reinigungsvorgang keine Verschmutzungen mehr nachweisbar. Reinigen Sie anschließend das andere Ohr.

ACHTUNG: Nach der Ohrreinigung wird Ihr Hund sich schütteln. Möglicherweise können so Reste des Ohrreinigers in der Umgebung verteilt werden.

Epiotic ist ...

Reinigend und trocknend

- Salicylsäure ist in vielen qualitativ hochwertigen Hautcremes enthalten und löst Schmutz, abgestorbene Zellen und Ohrenschmalz
- Natriumdocusat trocknet den Gehörgang effektiv und schonend

Sanft und beruhigend

- pH-neutral für eine optimale Verträglichkeit
- frei von Alkohol und Duftstoffen

Antiladhäsi

- spezielle Zuckerverbindungen (Glyco-technologie) verhindern die Anheftung von Mikroorganismen an die Haut²

Antimikrobiell

- PCMX hat einen antibakteriellen Effekt
- EDTA unterstützt den Effekt anderer Wirkstoffe, beispielsweise Antibiotika

1. Swinney, A., Fazakerley, J., McEwan, N. and Nuttall, T. (2008) Comparative in vitro antimicrobial efficacy of commercial ear cleaners. *Veterinary Dermatology*, Vol.19(suppl 1):49.

2. McEwan, N., Reme, C. A., Gatto, H. and Nuttall, T. J. (2008) Monosaccharide inhibition of adherence by *Pseudomonas aeruginosa* to canine corneocytes. *ESVD and ACVD*. 19; 221-225.

Virbac Tierarzneimittel GmbH

Rögen 20, 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 805-111, Fax 04531 805-100
info@virbac.de, www.virbac.de

Virbac Österreich GmbH

Hildebrandgasse 27, 1180 Wien
Tel. +43 1 2183426-0, Fax +43 1 2183426-77
info@virbac.at, www.virbac.at

Innovativ

- mit der Defensin-Technologie, die der Haut hilft, sich vor Krankheitserregern zu schützen, auf dem neuesten Stand der Wissenschaft

Hilft der Haut,
sich selbst gegen
Krankheitserreger
zu schützen ”

